



+++ Auch als PDF auf unserer Homepage unter www.tierschutzverein-rosenheim.de +++

Tierschutzverein Rosenheim e.V. ++ Am Gangsteig 54 ++ 83059 Kolbermoor ++ 08031-96068

Chance für ein neues Tierheim?

Liebe Tierfreunde und Unterstützer des Tierschutzvereins Rosenheim e.V.,

dank Ihnen und Ihrer Hilfe können wir wieder ein paar Monate vorwärts gehen, auch wenn die Zukunft des Tierheims Rosenheim keineswegs gesichert ist. Deshalb fühlen wir uns weiterhin verantwortlich, die Öffentlichkeit über unsere Lage zu informieren, weil wir nicht plötzlich ohne jegliche Ankündigung unser Tierheim schließen möchten. Und dazu sind wir leider verpflichtet, wenn wir unseren Zahlungen nicht mehr nachkommen können.

Warum wird trotz dieser schlechten Ausgangssituation über einen Neubau nachgedacht? Jeder Besucher weiß und kann sehen, dass unser aktuelles Tierheim völlig marode und veraltet ist und keineswegs über einen längeren Zeitraum auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten so weiter betrieben werden kann. Unser Grundstück am Gangsteig ist die einzige Hoffnung für einen Neubau und deshalb wird momentan geprüft, ob dort überhaupt ein neues Tierheim entstehen kann. Die Bauvorfrage bei den Nachbarn wurde bereits gestartet und der Neubau ist auch Thema in verschiedenen öffentlichen Gremien. Wie das neue Tierheim finanziert werden soll wissen wir momentan nicht, aber es ist wichtig zu wissen, ob ein Neubau genehmigt werden könnte. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, brauchen wir uns sowieso keine weiteren Gedanken zu machen. Dann gibt es keine Zukunft für das Tierheim Rosenheim mehr und wir können nur hoffen, dass dann die verbliebenen Tierheime in der Nähe unsere Arbeit auffangen können. Trotz aller Widrigkeiten geben wir, d.h. der Vorstand, die Mitarbeiter und alle engagierten Ehrenamtlichen die Hoffnung nicht auf, obwohl dazu schon viel Kraft und Mut erforderlich ist! Übrigens haben wir in diesem Jahr schon über 350 Tiere aufgenommen und konnten gleichzeitig 62 Hunde, 96 Katzen und 48 Kleintiere in ein schönes neues Zuhause vermitteln.

Ihr Vorstand des Tierschutzvereins Rosenheim e.V.



Heimtierbedarf

das Beste für's Haustier

Wir führen hochwertiges Futter und Zubehör für Hunde, Katzen, Nager und Vögel.

83024 Rosenheim • Stadtteil Erlenau • Neue Heimat 13
Telefon 08031/8089090 • Internet: www.eisy-pet.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr



TIERKLINIK DR. BUTENANDT FACHTIERARZT FÜR KLEINTIERE

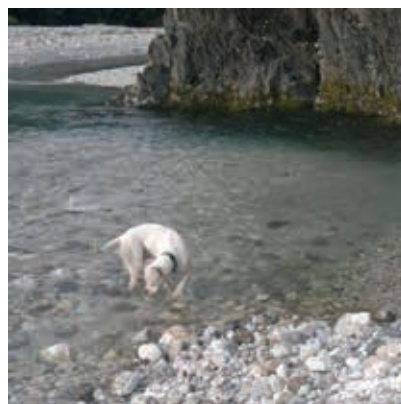
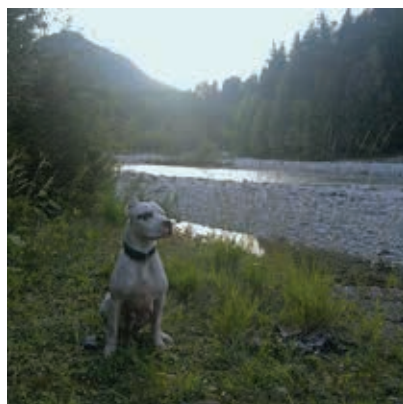
www.tierklinik-rosenheim.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 8-12 Uhr und 16-19 Uhr • Sa. 10-12 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Tel. 08031/68027 • Fax 08031/63325
Happinger Straße 78a • 83026 Rosenheim

Nachricht von Barney



Von Barney haben wir neue Nachrichten und schöne Urlaubsfotos bekommen:

Wir hatten einen kleinen Ausflug nach Österreich gemacht und sind nun auf dem Heimweg. Barney macht sehr große Fortschritte! Das positive ist, dass sein Verhalten gegenüber anderen Hunden nicht aggressiv, sondern ängstlichem Ursprungs ist und sich nur auf die Leine bezieht. Im Freilauf hat er kaum Probleme. Und auch an der Leine zieht er nicht mehr und kann auch an anderen Hunden mit Abstand problemlos vorbeilaufen. Auch Fahrrad fahren wir schon regelmäßig kleine Runden. Er läuft prima nebenher, das hat er schnell gelernt. Er hat mich voll als seinen Rudelführer angenommen. Kommt sofort wenn ich ihn rufe, läuft bei Fuß. Das

ist einfach nur prima.

Sicher gibt es noch viel zu tun, aber ein großer Fortschritt ist schon gemacht. In der Hundeschule lernt er schnell, auch wenn andere Hunde vor dem Zaun warten... Dort arbeiten wir auch schon auf dem Wesenstest hin. Aber ich glaube, dass es keine Probleme geben wird.

Gestern und heute ist er beim Spaziergehen sogar ohne Leine gelaufen, da es dort sehr ruhig ist und keine anderen Hunde unterwegs sind. Nur Hasen gab es viele... Er hat sich ohne Probleme abrufen lassen bzw. ist gar nicht erst hinterher...

Liebe Grüße.

Haustier-Service - Mangfallstr. 31
83026 Rosenheim - 08031 / 901 99 44

83026 Rosenheim • Aisinger Straße 95
Telefon: 08031/34752
Der Rosenheimer Hundesalon mit über 30jähriger Berufserfahrung
www.hundesalon-seidl.de

**Für Mensch und Tier
- ein edler Tropfen**

Wir stehen zu Ihrer Verfügung

- Grünplanung und Naturschutz
- Umweltberatung
- Tierschutz
- Abfallwirtschaft
- Energie- und Klimaschutz
- Stadtentwicklungskonzept Rosenheim 2025

Stadt Rosenheim
Umwelt- und Grünflächenamt
Königstraße 15 • 83022 Rosenheim
Umwelttelefon: 365-1681
E-Mail: umweltamt@rosenheim.de

Kleintierpraxis Dr. Roman Mikus

Max-Hickl-Str. 8 • 83026 Rosenheim
Tel. 08031-62011

Mo bis Sa 10:00-12:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 16:00-19:00 Uhr
Um Terminvereinbarung wird gebeten.

www.tierarzt-rosenheim.de

Mode geht über Leichen - Gehst du mit?

Ein Bummel durch die Rosenheimer Innenstadt ist in den kalten Herbst- und Wintermonaten für viele Tierfreunde recht ernüchternd und deprimierend. Obwohl viele Tierschutzorganisationen umfassende Aufklärungsarbeit leisten, ist der wieder auflebende Trend, sich mit Kleidung aus tierischem Ursprung zu wärmen und zu schmücken kaum zu stoppen. Warum es wieder Mode ist, sein Äußeres mit Pelzbesätzen vermeintlich aufzuwerten oder sich im modernen 21. Jahrhundert in Tierfelle einzuwickeln ist schwer verständlich, wo es doch mittlerweile sinnvolle Alternativen dazu gibt. Allzu häufig wird festgestellt, dass die breite Öffentlichkeit immer noch zu wenig von den Haltungsbedingungen und den qualvollen Tötungsprozeduren weiß, welche Millionen von Tieren für die Mode erleiden. Als regionaler Tierschutzverein wollen auch wir unseren Beitrag dazu leisten, über die sogenannte Qualmode aufzuklären und so stimmen wir in den Chor: „Pelz ist peinlich!“ „Finger weg von Pelz!“ „Wer Pelz trägt, hat Blut an den Händen!“ und „Kunstpelz ist echt!“ überzeugt mit ein und klären an dieser Stelle gerne über die Hintergründe der geldgierigen, verlogenen und über Leichen gehenden Pelzindustrie auf.

Woher kommen die Pelze eigentlich? Einige Tierarten werden für die Pelzindustrie gezüchtet (z.B. Nerze, Marderhunde, Füchse). Die Jungtiere werden im Frühjahr geboren. Sie verbringen ihr Leben in nebeneinanderliegenden Gitterkäfigen. Diese sind viel zu klein. Ein Nerz fristet sein Leben beispielsweise auf der Fläche einer Apfelsinenkiste. Durch die scharfkantigen Gitterböden kommt es zu Verletzungen an den Pfoten. Die Käfige stehen im Freien und die Tiere sind Wind und Wetter schutzlos ausgeliefert. Unter den Käfigen bilden sich riesige, übelriechende Kothaufen. Für die reinlichen Tiere ist das eine große Belastung. Der Kot gelangt durch den Regen in das Grundwasser und verschmutzt dieses. Durch die Intensivhaltung können die Tiere, die sich in der freien Wildbahn aus dem Weg gehen würden, keinen Abstand zueinander halten. Auf dem engen Raum kommt es zu blutigen Revierkämpfen. Die Tiere haben keine Beschäftigungsmöglichkeiten. Schwere Verhaltensstörungen, wie ständiges Drehen im Kreis und Selbstverstümmelungen sind die Folgen. Krankheiten und Verletzungen werden nicht behandelt. Ca. 10 % der Tiere überleben die wenigen Monate bis zur Tötung nicht und sterben qualvoll an Hitze, Krankheit oder Verletzungen. Im Herbst ist die sogenannte Erntezeit. Die Tiere werden in Deutschland mit Kohlenmonoxid oder –dioxid in ihren engen Käfigen erstickt. Danach wird ihnen das Fell über die Ohren gezogen und die Kadaver weggeworfen. In Deutschland gibt es noch ca. 9 Pelztierfarmen, in denen jährlich etwa 150.000 Nerze leiden und sterben. Es ist der Sieg der Tierschützer und der Öffentlichkeit, dass sich die Zahl der ehemals über 200 Pelztierfarmen in Deutschland so stark reduziert hat. Im Ausland ist das Leid groß und die meisten Pelze werden dort produziert. Es gibt wenige Vorschriften und Kontrollen. Bei der Tötung werden die Tiere abgestochen, erwürgt oder mit dem Knüttel erschlagen. So verletzt sind sie meistens ruhig und nicht mehr fähig sich zu wehren. In diesem unter Umständen noch lebenden Zustand wird das Fell abgezogen. Tierschützer dokumentieren in ihren Recherchearbeiten immer wieder Tiere, die bereits ohne Fell noch minutenlang gegen den Tod kämpfen. Sie frieren und schlecken sich im Todeskampf über ihren nackten, blutenden Körper. Die verbliebenen Pelztierfarmen in Deutschland klagen aktuell gegen die gültige Pelztierhaltungsverordnung. Nach dieser steht jedem Nerz 3 qm Lebensraum zu. Sie schinden mit langen Gerichtsprozessen Zeit und nutzen diese für ihre haarstäubenden Geschäfte. Nur der Boykott von Pelzwaren kann diese Misere stoppen. Österreich und England haben die Haltung von Tieren zur Pelzgewinnung verboten. Ein solcher Gesetzesentwurf ist von der deutschen Bundesregierung nicht geplant. Jeder kann trotzdem zum Schaden der Pelzindustrie beitragen, indem er die Ware boykottiert. In der Vergangenheit hat das bereits große Erfolge gebracht und es müssen deshalb bedeutend weniger Tiere leiden.

Nicht nur die Pelztierfarmen dienen zur Pelzgewinnung. Ergänzend dazu gibt es die Jagd, in der grausame Fangmethoden angewandt werden. In einigen Ländern ist das Fangeisen vertreten, in dem eine Pfote des Tieres eingeklemmt wird. Mehrere Stunden oder Tage kämpfen die Tiere um ihr Leben. Um sich zu befreien reißen sie sich tiefe Wunden ins Fleisch, verrenken oder brechen sich die Gliedmaßen. Manche beißen sich die eingeklemmte Pfote ab. Die Tiere sterben an Erschöpfung, Durst, Hunger oder ihren Verletzungen. Die Pelzindustrie behauptet, sie würden mit der Jagd eine ohnehin nötige Bestandsregulierung vornehmen. Eine Lüge, denn bei den Pelztieren handelt es sich meist um Beutegreifer. Ihr Bestand wird durch das Nahrungsangebot reguliert. Fakt ist, dass die Pelzindustrie schuld daran ist, dass einige Tiere von der Ausrottung bedroht wurden (z.B. Schneeleoparden, Nebelparder, Tiger). Zudem sind etwa 75 % der getöteten Tiere sogenannte Fehlfänge. Sie können für die Pelzindustrie nicht verwendet werden.



Weltweit werden schätzungsweise 100 Millionen Tiere jährlich für Pelz getötet und man fragt sich, wer die Kunden sind. Zum einen gilt Pelz immer noch als Luxusprodukt. Mit Pelzen soll gezeigt werden, dass man zu einer vermeintlich besseren Gesellschaft gehört. Zum anderen unterstützen viele Menschen die Pelzindustrie unwissentlich. Wie es dazu kommt? Ein Hundepelz aus China ist beispielsweise günstiger als ein gut gefertigter Webpelz. Es lohnt sich daher, dem gutgläubigen Käufer das ein oder andere Stück Echtpelz an Stelle von Kunstfell unterzubehalten. Ein hochwertiger Kunstpelz ist heutzutage von einem Echtpelz kaum noch zu unterscheiden. Misstrauisch gewordene Tierschützer ließen im vergangenen Winter Produkte, die als Kunstpelz verkauft wurden, im Labor untersuchen und wurden in ihrem Verdacht bestätigt. Das Produkt mit dem Etikett „100% Polyester, Kunstpelz bitte separat waschen“ enthielt Echtpelz, genauer gesagt Katzenfell. Dieser Verbraucherbetrug ist empörend, jedoch nicht verwunderlich und vor allem kein Einzelfall. Kein Unternehmen kann nachvollziehen, woher es seine Ware genau bezieht. Herstellungs- und Lieferketten sind für die Unternehmen kaum durchschaubar. Einzelteile wechseln häufig den Ort, bevor sie zusammengefügt werden und um was für Teile es sich dabei handelt, fragt keiner. Es ist ein fataler Trend, dass der Besatz von „Kunstfellen“ in Form von Bommeln, Kragen etc. an Kleidungsstücken und Accessoires immer mehr zunimmt. Pelz wird durch diese Entwicklung wieder salonfähig und der Pelzindustrie und ihrer Tierquälerei werden dadurch längst verschlossene Tore wieder geöffnet. Kaufen Sie deshalb nur in Warenhäusern, die sich explizit gegen Pelz aussprechen und vermeiden Sie Kunstpelz, um die Pelzindustrie nicht durch Trend oder sogar falsch deklarierten Echtpelz zu unterstützen. Unser Dachverband, der Deutsche Tierschutzbund, hat eine Positiv-Warenhaus-Liste erstellt, die Sie auf dessen Homepage finden können. Übrigens ist es seit 2009 EU-weit verboten sogenannte Haustierfelle von Katzen und Hunden einzuführen. Trotzdem sterben jährlich ca. 2.000.000 Katzen und Hunde für die Pelztierindustrie und Tierschutzorganisationen finden ihre Überreste in deutschen Warenhäusern. Doch nicht nur der Kunstpelz ist ein Betrug am Verbraucher, auch Echtpelzprodukte sind oft gar nicht oder falsch etikettiert. Hinter Fantasienamen wie beispielsweise „Asiatischer Wolf“ verbirgt sich häufig Katzenfell oder „Loup d'Asie“ steht oftmals für Hundepelz. Auch die Felle von Nutztieren werden in der Pelzindustrie verwendet.

Aus Sicht des Tierschutzes ist auch das abzulehnen, da die Tiere in der Massentierhaltung gequält werden. Ein Lösungsschritt wäre eine ausnahmslose Kennzeichnungspflicht für Echtpelze. Ein entsprechender Antrag wurde im Juni dieses Jahres von unserer Bundesregierung abgelehnt. Anscheinend sollen wir Verbraucher also weiterhin getäuscht werden. Die Gründe dafür sind sicher auf der finanziellen Ebene zu suchen. Der Pelzhandel ist ein Millionengeschäft. Das Einzige, was uns Verbrauchern also bleibt, ist ein Boykott. Es gibt im 21. Jahrhundert genügend warme und bequeme synthetische und natürliche Stoffe, die wie Tests zeigen, zudem mit weniger Energie und Umweltverschmutzung hergestellt werden können als Pelzwaren.



Ein starkes Team und eine gute, vertrauensvolle Partnerschaft.

Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling

Motivation, Einfühlungsvermögen und Vertrauen ... Das sind entscheidende Grundlagen für das harmonische Miteinander von Mensch und Tier – und ebenso wichtige Voraussetzungen für die gute Zusammenarbeit in allen Geldangelegenheiten. Von A wie Anlagen bis Z wie Zahlungsverkehr und Zinsen sind wir Ihr vertrauenswürdiger Partner für alles, was Sie finanziell auf die Beine stellen wollen. Sprechen Sie einfach mit uns! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

LIEBIG
Zeitungs- und Zeitschriften-
GROSSHANDEL

Presse-Vertrieb · Hermann Liebig GmbH
Johann-Wipper-Straße 1 · 83059 Kolbermoor
Postfach 1226 · 83055 Kolbermoor
Tel. (08031) 95 05-0 · Fax (08031) 95 05-40
e-mail: info@presse-liebig.de

diebald
LACKIERUNG

- Unfallinstandsetzung
- PKW-Lackierung
- Nutzfahrzeuglackierung
- Industrielackierung

83022 Rosenheim
Simseestraße 12 + 15
Telefon: (08031) 3684-0
Telefax: (08031) 3684-22

Haus Mangfall
Senioren- und Pflegeheim GmbH

Heimleitung: W. Ringlsteffter-Huber
– sehr ruhige Lage –
Wir verfügen über Pflegestation, Lift sowie Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche und WC

Obere Breitensteinstraße 2
83059 Kolbermoor
Telefon (08031) 90985-0
Telefax (08031) 90985-20
e-mail: haus.mangfall@t-online.de

GÖRGNER
FACH GROSSHANDEL

Wir wünschen viel Glück bei der Tierschutzarbeit!

Gebrüder Görgner GmbH
Anton-Jakob-Straße 3
83026 Rosenheim · Aicherpark
Telefon 08031-97785 · Fax 97887
goergner.de@t-online.de
www.goergner.de

DECOTOP Bodenbeläge in Textil • PVC • Parkett • Laminat
Klebstoffe • Spachtelmassen • Profile • Heimtextilien

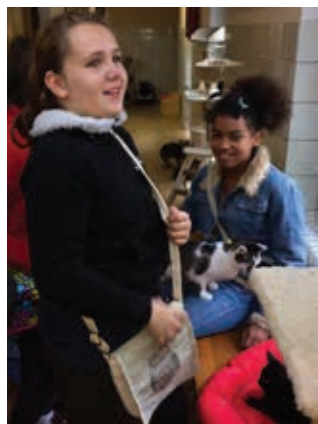
BERNHARD KNEIFEL
WERKZEUGBAU GmbH

www.werkzeugbau-kneifel.de

Ebersberger Straße 69 83043 Bad Aibling
Telefon 08061/49990
Telefax 08061/499948

Ferienprogramm im Tierheim

Im Ferienprogramm Bad Aibling stand dieses Jahr zum ersten Mal ein Besuch im Tierheim Rosenheim auf dem Programm. Pünktlich zur vereinbarten Uhrzeit fanden sich 12 interessierte junge Damen und Herren im Tierheim ein, wo das bunt gemischte Rudel der Hofhunde und zwei Vorstandsmitglieder die Kinder freudig empfingen. Ein erster Blick in den Teich war allerdings ein wenig enttäuschend, da sich die zahlreichen Schildkröten aufgrund des schlechten Wetters derzeit kaum blicken lassen. Nach der Besichtigung des Katzen- und Kleintierhauses gab es bei der anschließenden Vesperpause ausreichend Gelegenheit, Fragen zum Tierheimbetrieb und zur Haltung von Haustieren zu stellen. Zum Abschluss des Besuchs drehten Kinder und Betreuer dann noch mit einigen Hunden eine Runde um das Tierheim. Jeder durfte da zumindest mal ein Ende der Leine festhalten, um die Hunde zu führen, was für einige der Kinder eine völlig neue Erfahrung war. Nach dem Besuch haben einige der jungen Gäste entschlossen kundgetan, Tierpfleger werden zu wollen.



Nach Feierabend im Tierheim

Da in einem Tierheim auch nachts immer wieder ein Tierpfleger gebraucht wird, befindet sich in einem Nebengebäude des Tierheims eine Tierpflegerwohnung. Die Mitarbeiterin, die dort wohnt, muss nicht nur nach dem einen oder anderen Tier sehen, das auch abends nochmals versorgt werden muss, sie nimmt auch Fundhunde entgegen, die in der Nacht untergebracht werden müssen und ist über das Notfallhandy auch nachts erreichbar. Was sie sonst noch nach Feierabend so alles erlebt, haben wir in einem kleinen Tagebuch zusammengefasst:

1. Abend, 18.00 Uhr: Unsere Mitarbeiterin will das schöne Wetter ausnutzen und auf ihrer Terrasse eine Feierabendzigarette genießen. Irritierendweise schallt ihr ein mehrstimmiges fröhliches „Hallo“ entgegen. Etwas verwirrt entdeckt unsere Mitarbeiterin, dass durch den Sichtschutz um ihren Garten fünf Gesichter lugen. Mama und Papa haben mit den drei Kindern einen Ausflug gemacht und wollen auf dem Heimweg mit ihnen noch das Tierheim ansehen. Mit der Erklärung, dass die Tiere alle schon schlafen und nicht mehr gestört werden dürfen, geben sich zum Glück auch die Kinder zufrieden.

2. Abend, 21.00 Uhr: Unsere Mitarbeiterin freut sich nach einem anstrengenden Tag auf ein entspannendes Bad in der Badewanne, als draußen jemand ruft: „Hallo, ist jemand da???“. Auf die durchs Fenster gerufene Frage, was denn los sei, stellt sich heraus, dass eine Dame eine Tüte Brot für die Schweine abgeben will. Durchs Fenster einigt man sich schließlich darauf, dass die Dame die Tüte ans Tor hängt und unsere Mitarbeiterin sie später hereinholen wird.



3. Abend, 23.00 Uhr: Das Telefon klingelt, einer Dame ist eine Katze zugelaufen. Die Besitzer hatten uns die Katze bereits als vermisst gemeldet, die Finderin hatte sie auf unserer Homepage erkannt und fragt nach den Kontaktdaten. Unsere Mitarbeiterin sucht etwas verschlafen die Telefonnummer der Besitzer raus und freut sich, dass sie helfen konnte. Die Freude wird allerdings dadurch geschmälert, dass sie am nächsten Morgen eine Mail der Besitzer bekommt, dass die Vermisstenanzeige gelöscht werden kann. Die Finderin hätte die Katze in einer Zeitungsannonce (!) erkannt und sich gleich bei ihnen gemeldet!

4. Abend, 21.00 Uhr: Ein Fundhund wird gemeldet. Die Schäfermischlingshündin hat sich in einem Café einfach zu einer netten Runde dazugesetzt und will nicht mehr gehen. Zum Glück ist sie gechippt und registriert, so dass die Besitzer verständigt werden können. Unsere Mitarbeiterin spielt Taxi und fährt die Hündin heim. Hündin Lilly findet den Taxiservice super! Bei der Rückkehr zum Tierheim gegen 22.30 Uhr steht vor dem Eingang ein Mann, der (natürlich vergebens) läutet. Er freut sich sehr, dass endlich jemand da ist, weil er nach den Öffnungszeiten fragen will! Unsere Mitarbeiterin wundert sich mittlerweile über gar nichts mehr, verweist ihn auf das Schild am Eingang und geht kopfschüttelnd ins Bett.

5. Abend, 23.30 Uhr: Die Polizei ruft an, um Bescheid zu geben, dass sie noch einen Hund vorbeibringen werden. Es sei ihnen gemeldet worden, dass der Hund seit Tagen allein sei, sie wür-

den jetzt losfahren und ihn beschlagnahmen. Unsere Mitarbeiterin bereitet schon mal alles für die Aufnahme des Hundes vor und wartet zunächst geduldig auf seine Ankunft. Gegen 2.00 Uhr morgens wird ihr die Warterei doch zu lang und sie fragt bei der Polizei nach: „Das mit dem alleingelassenen Hund? Ach, das war ein Fehlalarm, dem geht's gut, da wollte nur jemand die Besitzer ärgern. Da haben wir doch glatt vergessen, Ihnen Bescheid zu sagen!“

6. Abend, 23 Uhr: Unsere Mitarbeiterin ist auf einer Familienfeier und will gerade heimfahren, als ein Fundhund gemeldet wird. Zum Glück liegt der Fundort einigermaßen auf dem Heimweg, so dass sie den Fundhund unterwegs auf sammeln kann. Da der Hund der Mitarbeiterin jedoch der Meinung ist, dass fremde Hunde in seinem Auto nichts zu suchen haben, wird erst mal für ihn ein Fahrdienst organisiert, der ihn mitnimmt und heim ins Tierheim bringt. Unsere Mitarbeiterin sammelt den Fundhund auf, bringt ihn ebenfalls ins Tierheim und sinkt in ihren wohlverdienten Schlaf. Morgens um halb sechs wird sie vorzeitig vom Notfallhandy geweckt. Eine Polizistin aus Holzkirchen will einen Fundhund unterbringen und bittet darum, dass der gleich abgeholt wird. Auf den Hinweis, dass Rosenheim für Holzkirchen gar nicht zuständig ist, erwidert die Polizistin, das wisse sie schon, aber in den anderen Tierheimen gehe nirgends einer ans Telefon! Auf die Frage, warum sie den Hund nicht wenigstens herbringen will, erklärt sie, dass sie jetzt dann Dienstschluss hat und daher nicht mehr so weit fahren kann. Nachdem unsere Mitarbeiterin ziemlich nachdrücklich darauf hinweist, dass sie um halb sechs Uhr morgens sowas von gar keinen Dienst hat, einigt man sich schließlich darauf, dass der Hund auf der Polizeiwache versorgt wird, bis das zuständige Tierheim öffnet.

7. Abend: Nichts los! Unsere Mitarbeiterin kontrolliert mehrfach, ob das Handy funktioniert und schläft die ganze Nacht etwas unruhig, weil sie nicht glauben kann, dass ausnahmsweise mal keiner anruft.

Tiere geben uns so viel. Und wir geben ihnen das Beste zurück.

83026 Rosenheim, Kolbermoorer Straße 32
83043 Bad Aibling, Grassinger Straße 16
83064 Raubling, Rosenheimer Straße 95
83071 Stephanskirchen, Lackermannweg 2
83224 Grassau, Eichelreuth 5
83301 Traunreut, Kantstraße 7
83512 Wasserburg, Bernd-Moltkus-Straße 4

FRESSNAPF
Was Tiere lieben

Sie erreichen uns täglich, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

ANIMALS HEAVEN
Tierbestattungen

Telefon: 0 80 31/23 05 30 • Mobil: 01 60/3 66 80 60
info@animalsheaven.de • www.animalsheaven.de

RUSTIKO
der Wohlfühladen

MODE • WOHNEN • FLORISTIK

Neue Kollektion

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 9.30 – 14.00 Uhr

Aisinger Str. 82a
D-83026 Rosenheim
Tel.: +49 8031 3523970

www.rustiko-rosenheim.de

Hundesalon Popp

Professionelle Hunde- und Katzenpflege aller Rassen

Neubeuern
Ortsteil Altenbeuern - Holzham 11
Mobil: 0172/953 54 32
Termine nach Vereinbarung

www.hundesalon-popp.de

Containerdienst Rosenheim
Entsorgungsfachbetrieb schnell, zuverlässig, pünktlich, faire Preise

Bei Jedermann: Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine

08031 392-1555

Landkreismüllabfuhr 83043 Bad Aibling, Daimlerstr. 5 Fax: 08061 939-7880
containerdienst@ira-rosenheim.de / www.containerdienst-rosenheim.de

EINZELFUTTERMITTEL FÜR HUNDE

Lupus
HUNDEFUTTER KAUSNACK

PRODUKTION
Firma Lupus
Hundefutter-Kausnack
Inh. Günther Huber
Alte Miesbacher Str. 31
83734 Haussham
Zul.Nr. DE 09182000113

VERKAUF U. VERSAND
Metzgerei Günther Huber
Am Windfeld 40
83714 Miesbach
Tel.: 0 80 25 - 99 90 03
Fax: 0 80 25 - 99 90 04
gh@metzgereihuber.de

www.kausnack.de

beeindruckend schön.

SIMON
DAS DRUCKHAUS

Äußere Oberaustraße 22
83026 Rosenheim
Telefon 08031-40677-0
Telefax 08031-40677-77
www.Simon-Das-Druckhaus.de

Offsetdruck, Digitaldruck, Lettershop, Konturstanzungen, maschinelle und manuelle Weiterverarbeitung.

Notfallkatze: Noah

Vermehrt landen in letzter Zeit alte und nicht mehr gesunde Katzen im Tierheim. Einige kommen als Fundkatzen ins Tierheim, andere müssen unbedingt abgegeben werden, weil der neue Vermieter keine Katzen duldet, weil eine Allergie aufgetreten ist, weil die Katze aufgrund irgendwelcher Veränderungen unsauber geworden und was sonst so die Gründe für die Abgabe einer jahrelang gehegten und gepflegten Katze sind.

Da sich diese Fälle in letzter Zeit häufen, liegt der Verdacht nahe, dass viele dieser Katzen nicht aus den angegebenen Gründen abgegeben wurden. Vielmehr können oder wollen offensichtlich manche Besitzer die mit Alter und Krankheit verbundenen Kosten, insbesondere die oft recht teuren Tierarztkosten nicht mehr tragen.

Nun ist es aber so, dass gerade diese Katzen sich im Tierheim nur sehr schlecht zurechtfinden. Alte Katzen sind nicht so anpassungsfähig und brauchen viel Ruhe, die sie im Tierheim nicht bekommen können. Das Zusammenleben mit vielen anderen, oft lebhaften und nervenden, jüngeren Katzen stresst sie. Im schlimmsten Fall ziehen sie sich dann völlig zurück und verweigern sehr oft das Fressen. Gerade bei etwas korpulenteren älteren Herrschaften führt dies ganz schnell zu Organversagen mit tödlichem Ausgang. Einige dieser Senioren konnten wir in letzter Zeit erfolgreich an ruhige Plätze vermitteln. Ein ganz besonderer Notfall lebt jedoch noch bei uns:

Noah kam als Fundkatze in sehr schlechtem Zustand zu uns und konnte aufgrund seines miserablen Gesundheitszustandes auch noch nicht kastriert werden. Noah wurde nicht nur auf stolze 15 Jahre geschätzt, schlimmer ist noch, dass bei ihm FIV diagnostiziert wurde. FIV ist zwar für Menschen völlig ungefährlich, andere Katzen könnten jedoch beispielsweise bei Raufereien infiziert werden. Noah kann daher nur als Einzelkatze in eine Wohnung oder einen absolut ausbruchsicheren Garten ziehen.

Bei uns bewohnt Noah derzeit ein kleines Einzelzimmer in der Quarantäne, auf Dauer ist das jedoch keine schöne Lösung für den alten Herrn.



Unser Sommerfest war ein voller Erfolg!

Offensichtlich gehört sogar der Wettergott zu unseren Unterstützern, denn das Wetter war den ganzen Nachmittag ideal für uns: nicht zu heiß, gelegentlich sogar ein Sonnenstrahl und kein Tropfen Regen. Entsprechend groß war auch der Besucherandrang! Da wir zum ersten Mal den Biergarten mit Kuchenbuffet und Cocktaillbar auf dem großen Hundepark aufgebaut hatten, war reichlich Platz für die Besucher, die die Gelegenheit nutzten, sich nach der Besichtigung der Tierhäuser noch bei Kaffee, Kuchen und anderen vegetarischen Leckereien zu entspannen. Für die musikalische Untermalung sorgten Brita Halder und Tobias Heinz, die für ihre Darbietung mit heftigem Applaus bedacht wurden!

Anstelle des früher üblichen Gedränges auf dem Hof war diesmal reichlich Platz für unsere Jugendgruppe, die einen eigenen Stand mit Infomaterial und Attraktionen für die kleinen Besucher aufgebaut hatte. Außerdem gab es natürlich wie immer eine Tombola mit gespendeten Preisen, diverse Informationsstände und einen kleinen Bücherflohmarkt und zum ersten Mal eine Kinderecke, in der mit den jüngsten Besuchern eifrig gebastelt wurde.

Besonders gefreut haben wir uns, dass auch der neu-gewählte Landrat Herr Berthaler und die Rosenheimer Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer, die ja langjähriges Mitglied bei uns im Verein ist, bei unserem Fest vorbeigeschaut haben. Frau Bauer war ja schon häufiger bei uns zu Gast, aber jetzt konnte sich auch Herr Berthaler vor Ort sowohl vom maroden Zustand der veralteten Einrichtungen als auch vom Engagement des Vorstands, der Mitarbeiter und der vielen ehrenamtlichen Helfer und Unterstützer überzeugen.

Einige der vierbeinigen Gäste waren uns bestens bekannt, da so einige unserer „Ehemaligen“, wie zum Beispiel Dobermann Sam, die kleinen Damen Linda und Lady, Yorki Jimmy, unser Xaver und einige andere haben die Gelegenheit genutzt, unseren Hundepflegern mal wieder „Hallo“ zu sagen.



Wir laden herzlich ein zum
Adventsmarkt
am
Samstag den 22. November

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des Tierheims und verbringen Sie einige schöne Stunden am wärmenden Feuer auf dem Tierheimgelände. Erhältlich sind Weihnachtsaccessoires, Glühwein und Kuchen bei schöner musikalischer Umrahmung.

Wann? 14:00 bis 19:00 Uhr
Wo? Auf dem Gelände des Tierheims
(Am Gangsteig 54, 83059 Kolbermoor)

Der Erlös kommt ausschließlich unseren Tieren zu Gute.

RosenHeim-Tiere finanziert sich ausschließlich durch die Werbeanzeigen - vielen herzlichen Dank an unsere Inserenten!

 **Vera Neun • DOK-Mitglied**

www.tieraugenärztin.de

Kufsteiner Str. 23 • 83064 Raubling
Telefon: 08035/984495
Augennotfälle: 0175/4145023
Termine nach Vereinbarung

 **Supravit®** 
Alles für Heimtiere mit Hundesalon

Supravit GmbH, Münchener Straße 7 1/2, D-83052 Heufeld
Tel: 08061/4998-0 Fax: 08061/4998-22
e-mail: info@supravit.de Internet: www.supravit.de

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV
in Stadt u. Landkreis Rosenheim

 **Kompetenz
in Bus & Bahn**

Wittelsbacherstr. 53 • 83022 Rosenheim
Tel.: 08031-3924510 • Fax: 381968 • www.rovg.de

 **FILATI**
Wolle für Stricktrends

An der Alten Spinnerei 10 • 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031 2303654 • Fax: 08031 798549
www.filati-kolbermoor.de • info@filati-kolbermoor.de

 **meet me!**

**Das richtige Fahrzeug
für jeden Anlaß!**

AVIS Kolbermoor **AVIS Rosenheim** **AVIS Wasserburg**
Rosenheimer Str. 63 Chiemseestr. 31 Am Leitenfeld 1 (s.d. B304)
83059 Kolbermoor 83022 Rosenheim Abfahrt Leitenfeld/Neudeck
Tel.: (0 80 31) 30 456-0 Tel.: (0 80 31) 80 959-99 Tel.: (0 80 71) 10 40 65

Lizenz
AVIS **Autovermietung**
www.avis-autovermietung.de

Impressum

Herausgeber:
Tierschutzverein
Rosenheim e.V.

Redaktion:
Andrea Thomas, 1. Vors.
Florian Maier

Anzeigenverwaltung:
Markus Winkler

Der Tierschutzverein ist
Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund und dem
dazugehörigen Landesver-
band Bayern.

Werden Sie Mit-
glied in unserem
Verein und stär-
ken Sie damit
den Tierschutz
und das Tier-
heim in Rosen-
heim.

Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Am Gangsteig 54 • 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031-96068 / Fax: 8031-98064
Internet: www.tierschutzverein-rosenheim.de
E-Mail: tierschutzverein-rosenheim@t-online.de


Öffnungszeiten

Freitag, Samstag, Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr
Montag bis Donnerstag und an Feiertagen geschlossen

Gassigehzeiten

täglich 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
an Feiertagen nur vormittags

Bankverbindung/Spendenkonto

Konto-Nr. 8797 - Sparkasse Rosenheim - BLZ 711 500 00
IBAN: DE13 7115 0000 0000 0087 97
SWIFT-BIC: BYLADEM1ROS

ZAUN - LOFERER
Meisterbetrieb • Inh. Johannes Loferer



Handwerkstradition in 3. Generation

Zaun- und Toranlagen • Vergitterungen
Schlosserarbeiten • Reparaturen • Instand-
setzungen • Sieb- und Drahtwaren

Färberstraße 3 • 83022 Rosenheim • ☎ 08031/32487
Telefax 08031/13683 • Internet: www.zaun-loferer.de